

NICOLE LAUBNER

HILFE

22°/ 14°

f

Tierschutz: Queenie und die Glücksnasen



Von Sabine Lohmann

Drucken

Leserbrief

Kommentare

HORNEBURG. Queenie hat Glück gehabt, sie weiß es nur noch nicht. Erschöpft liegt der Mischling aus Rumänien bei Nicole Laubner vom Tierschutzverein „Glücksnasen“ in Horneburg. In Pinneberg wartet eine Pflegestelle auf sie. Eine Adoptivfamilie wird gesucht.

Eine lange Reise hat Queenie hinter sich. Mit einem Transporter wurde die einjährige Straßenhündin zusammen mit anderen Leidgenossen über Ungarn und Österreich nach Norddeutschland gebracht, wo sie von Tierfreunden in Empfang genommen wurde. Apathisch liegt sie nun auf dem flauschigen Teppich im Wohnzimmer der Vereinsvorsitzenden Nicole Laubner im Wohngebiet am Böttcherring. Queenie hebt kurz den Kopf, wenn sie angesprochen wird; ihr Bein zittert leicht. Erst wenn sie abends in Pinneberg ankommt, „darf sie richtig zur Ruhe kommen“, sagt ihre Gastgeberin.

„Glücksnasen“ startet Hilfsprojekt

An einer Autobahn in Rumänien wurde Queenie als Welpen gefunden – von Elena Poenar, einer Tierschützerin in Rumänien, die bei der Finanzbehörde arbeitet. Nun benötigt die fast 60 Jahre alte Helferin selbst Hilfe, wie Nicole Laubner erzählt. Wegen gesundheitlicher Probleme muss sie bis Mitte August ihr großes Heim, in dem sie mehr als 30 Straßenhunde und -katzen aufgenommen hat, aufgeben. Bekannte versorgen vorübergehend die obdachlosen Tiere, für die nun ein Hilfsprojekt gestartet wird. Zuständig für die Aktion ist Vereinskollegin und Hundebesitzerin Nicole Müßig aus Buxtehude. Neben sehr alten und kranken Tieren, die nicht ausreisen können, gibt es 14 Hunde und 13 Katzen, für die der Verein „Glücksnasen“ dringend ein neues Zuhause sucht.

„Glücksnasen“ ist ein junger Verein mit Sitz in Horneburg, gegründet im Oktober 2016 als Abspaltung vom Verein „Herz auf 4 Pfoten International“, der länderübergreifend Streuner rettet und in ein sicheres Zuhause vermittelt. Dem neuen Verein unter dem Vorsitz der Horneburgerin Laubner, der sich ebenfalls der Rettung notleidender Hunde und Katzen verschrieben hat, gehören neben dem Team mit 17 aktiven Mitgliedern in Deutschland auch acht Tierschützer vor Ort in Rumänien und Bulgarien an. Die Vereinsmitglieder organisieren den Transport der herrenlosen Tiere nach Deutschland, versorgen sie medizinisch, suchen für sie eine Pflege- oder Endstelle und tauschen sich bei Bedarf mit den „Adoptanten“ aus. 35 Fördermitglieder unterstützen die „schnelle Hilfe für in Not geratene Tiere“ finanziell.

Seit drei Jahren engagiert sich Nicole Laubner, die im Kundensupport einer IT-Firma in Hamburg arbeitet, in ihrer Freizeit ehrenamtlich im Tierschutz. Emotional sei die Arbeit nicht einfach, sagt sie, vor allem angesichts des Elends der zum Teil todkranken, gequälten, verbrühten und ausgesetzten Straßentiere. Ihr Lohn ist der Erfolg: Wenn Streuner vermittelt werden können, entschädigt das für vieles, sagt die 30-Jährige mit dem „Herz für Tiere“. Sie selbst habe zwei Katzen, sei mit Tieren aufgewachsen. Sie kommt „vom Dorf“ in Mecklenburg-Vorpommern, aus der Nähe von Rostock. Seit vier Jahren lebt zusammen mit ihrem Freund in Horneburg.

Tierliebe Spender gesucht

Die Vorsitzende, die sich im Verein um die Öffentlichkeitsarbeit kümmert, möchte mehr Menschen auf den Verein aufmerksam machen. Um möglichst vielen Tieren helfen zu können und ihnen ein besseres Leben bieten zu können, sei „Glücksnasen“ auf die Unterstützung von tierliebenden Menschen angewiesen, sagt sie. Der junge Verein finanziert sich ausschließlich durch Spenden und Mitgliedsbeiträge. Neben der Vermittlung der Tiere spielen deshalb das Sammeln von Geld- und Futterspenden und die Vermittlung von Tier-, Namens-, Futter-, Impf- und Kastrations-Patenschaften eine große Rolle.

Die aktuelle Notlage von Elena Poenar, „die uns nicht nur seelisch, sondern auch finanziell vor enorme Herausforderungen stellt“, bewog Vereinssprecherin Laubner, sich jetzt mit einem Hilferuf an die Öffentlichkeit zu wenden. Gesucht werden Menschen, die eines der Tiere zur Pflege aufnehmen oder ganz behalten möchten. Weitere Informationen und Fotos sind im Internet zu finden:

<http://gluecksnasen-ev.com/hunde-und-katzen-verlieren-ihr-zuhause-bitte-helfen-sie/>

Information

Der Verein „Glücksnasen“ mit Sitz in Horneburg sucht weitere Mitglieder, Paten und finanzielle Unterstützung. Der Verein ist gemeinnützig und somit berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Bankverbindung: Volksbank Geest Kontoinhaber: Glücksnasen e.V.
IBAN: DE62 2006 9782 0060 1390 00
BIC: GENODEF1APE

Kontakt: Vereinsvorsitzende Nicole Laubner ist per Mail: nicole.laubner@gluecksnasen-ev.com zu erreichen. Weitere Informationen über die Vereinsarbeit, das Team, aktuelle Projekte und die Tiere gibt es in einer neu erstellten Broschüre, auf der Webseite und bei Facebook.

www.gluecksnasen-ev.com

www.facebook.com/Gluecksnasen.e.V